

Die Integration der wissenschaftlichen Bibliothek von Professor Luckmann in den Bestand des KIM

Anne Otto

Auf Initiative des Sozialwissenschaftlichen Archivs der Universität Konstanz kam im Jahr 2018 auch die Bibliothek von Professor Luckmann an die Universität Konstanz. Aufgrund des Umfangs von circa 8.000 Büchern und Zeitschriften wurde die Bibliothek in zwei Teile gegliedert: erstens der Teil der Bibliothek, den Professor Luckmann als Hauptbibliothek für seine wissenschaftliche Arbeit verwendete. Dieser Teil wird im Folgenden Luckmann I Bestand genannt. Und zweitens der Teil, der allgemeiner gefasst werden kann. Im Folgenden wird dieser Teil Luckmann II Bestand genannt.

Am 11.06.2018 wurden die Kartons mit den Bibliotheksbeständen an die Universität Konstanz geliefert. 46 Bücherkisten enthielten den Bestand der Hauptbibliothek. Weitere knapp 120 Bücherkisten enthielten die ergänzenden Bibliotheksbestände (Luckmann II) von Herrn Professor Luckmann.

Von der KIM-Direktion wurde am 12. Dezember 2018 entschieden, dass der Hauptbestand der Luckmann-Bibliothek in einer Numerus Currens Aufstellung aufgestellt wird, entsprechend der ursprünglichen Aufstellung bei Professor Luckmann. Der zweite Teil der Bibliothek, die Privatbibliothek von Professor Luckmann, soll gesichtet und auf Dubletten überprüft werden. Bisher nicht vorhandene Titel sollen in den

Bestand der Universität Konstanz eingearbeitet und mit einem Ex Libris Thomas Luckmann versehen werden. Titel, die bereits im Bestand vorhanden sind, sollen an das Sozialwissenschaftliche Archiv abgegeben werden. Die bereits im Bestand befindlichen Exemplare erhalten ebenfalls ein Ex Libris und im Katalogisat einen entsprechenden Vermerk, um die Zugehörigkeit zur Bibliothek von Professor Luckmann zu dokumentieren.

Der Bestand der Hauptbibliothek wurde am 21.11.2018 im Mediotheksarchiv ausgepackt und in Regale aufgestellt. In den 46 Bücherkisten waren insgesamt 1.465 Bänden enthalten. Diese wurden in derselben Reihenfolge aufgestellt, wie sie bei Professor Luckmann im Regal waren. Dazu waren beim Einpacken alle Bände mit durchgehend nummerierten Papierstreifen versehen worden. Beim Auspacken musste festgestellt werden, dass der Band mit dem Papierstreifen 1.460 fehlt.

Die Hauptbibliothek ist damit im geschlossenen Bestand im Mediotheksarchiv in unmittelbarer Nähe der Alfred Schütz Handbibliothek untergebracht. Luckmann war ein Schüler von Alfred Schütz. Er hatte unter anderem bei Alfred Schütz an der New School for Social Research in New York studiert.

Prof. Dr. Thomas Luckmann

Dr. Luckmann war ein bedeutender Soziologe mit weltweiter Anerkennung, der zu den klassischen Denkern der Sozialwissenschaften zählt. Von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1994 war er Professor für Soziologie an der Universität Konstanz. Sein Nachlass wird im Sozialwissenschaftlichen Archiv der Universität Konstanz verwaltet.





Aufstellung der Luckmann Hauptbibliothek im Mediotheksarchiv

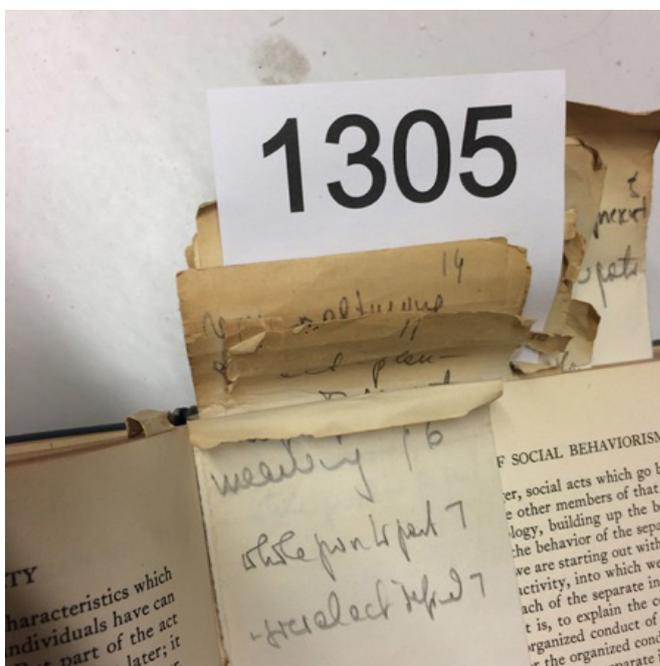
Der zweite Teil der Bibliothek (Luckmann II) wurde in der alten Garderobe auf der Ebene B4 in 120 Kartons zwischengelagert.

Die Bearbeitung der beiden Bibliotheksbestände, Luckmann I und Luckmann II, erfolgt in der Abteilung Medienbearbeitung als Projektarbeit. Die Projektleitung ist in der Abteilungsleitung der Abteilung Medienbearbeitung verortet. Der Kontakt zum Sozialwissenschaftlichen Archiv erfolgt über die zuständige Fachreferentin, Frau Heeg. Die Projektkoordination liegt bei der zuständigen Koordinatorin für umfangreichere Geschenkeingänge, Frau Härle. Sie wird unterstützt durch Frau Rautenberg in ihrer Funktion als zuständige Sachgebietsleiterin für Lokaldaten, die zudem für die Koordinierung von Geschäftsgängen zuständig ist.

Zur Erfassung der Bände der Luckmann Hauptbibliothek wird eine Numerus Currens-Signatur vergeben. Die Luckmann Hauptbibliothek hat den Signaturanfang N 118, alle Numerus Currens Signaturen beginnen mit N 118. Unter diesem Signaturanfang können alle Titel aus der Hauptbibliothek im Katalog des KIM zusammengefasst und bei Bedarf als Liste an interessierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen weitergegeben werden.

Bücher aus dem Hauptbestand enthalten Lesezeichen, Briefe und handschriftliche Notizen

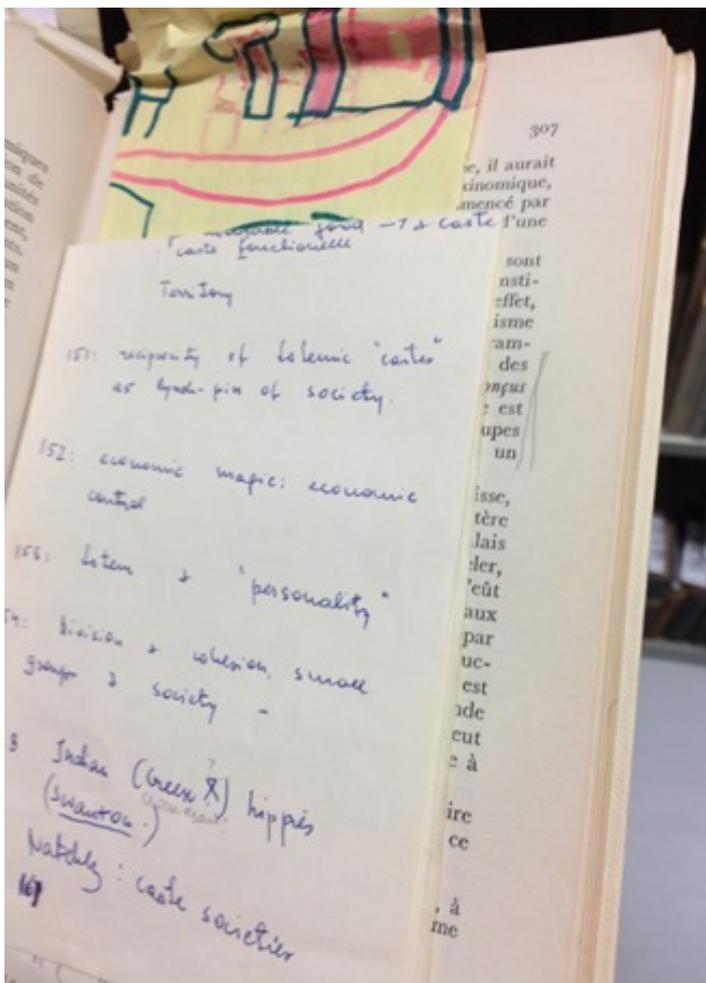
von Professor Luckmann. Diese werden in den Büchern so belassen, um diesen Teil des Bestandes möglichst originalgetreu zu erhalten. Die Nutzung des Bestands wird nur in Abstimmung mit dem Sozialwissenschaftlichen Archiv Konstanz geschehen. Es wird eine reine Präsenznutzung sein, sodass ein Verlust von Beilagen eher ausgeschlossen werden kann.



Buch aus der Luckmann Hauptbibliothek mit handschriftlichen Lesezeichen und nummeriertem Papierstreifen

Die Bücher werden mit ihrem Schutzumschlag und allen Beilagen aufgestellt. Es werden keine Signaturschilder auf die Bände geklebt. Die Bücher erhalten einen kleinen Besitzstempel auf dem Titelblatt, die Signatur und die Zugangsnummer werden mit Bleistift auf die Rückseite des Titelblatts geschrieben. Ein RFID-Tag wird innen auf den hinteren Buchdeckel eingeklebt. Die Signatur ist jeweils zusätzlich auf einer eingelegten Signaturfahne ersichtlich. Da es sich um einen Bestand im geschlossenen Archiv handelt, wird das Risiko des Verlusts einer Signaturfahne als gering eingeschätzt. Falls dennoch eine Signaturfahne verloren gehen sollte, kann aus den Daten des bestehenden Katalogisats und aus den Notizen im Buch eine neue Signaturfahne erstellt werden.

Um den Bestand möglichst originalgetreu zu erhalten, werden bis auf Weiteres keine bestandserhaltenden Maßnahmen vorgenommen.



Handschriftliche Beilage aus dem Hauptbestand der Luckmann Bibliothek

Um die Bücher besonders sorgfältig vor Verlust zu schützen, werden sie zur Katalogisierung in verschließbaren Bücherwagen untergebracht. Die Bände werden sowohl im Verbundkatalog K10plus, als auch im OPAC des KIM verzeichnet. Die Titel werden im Katalog als Bücher mit einem Sperrvermerk gekennzeichnet, da sie nicht ausgesondert werden dürfen.

Die Katalogisierung wird durch drei Personen aus der Abteilung Medienbearbeitung durchgeführt: Frau Borowski, Herrn Berg und Frau Münnich. Zum Ende 2021 sind zwei Drittel des Bestands erfasst.

Der zweite Teil der Luckmann-Bibliothek, Luckmann II, wird in die systematisch aufgestellten Bestände der KIM-Bibliotheksdienste eingefädelt werden. Dieser Bestand wird analog wie ein Geschenkzugang bearbeitet werden.

Die Aufstellung erfolgt innerhalb der Aufstellungssystematik des KIM. Lose Beilagen, wie Briefe, Bilder, Notizen, werden dem jeweiligen Buch entnommen und an das Sozialwissenschaftliche Archiv gegeben mit dem entsprechenden Vermerk, aus welchem Buch die Beilagen entnommen worden sind. Dazu wird jeweils das Titelblatt kopiert und zusammen mit der Beilage mit einer Heftklammer geheftet. Ein wesentlicher Teil der Arbeit wird der Abgleich mit dem bestehenden Bestand des KIM sein. Erste Stichproben lassen darauf schließen, dass mehr als zwei Drittel der Bücher sich bereits im Bestand des KIM befinden. Es werden nur Bücher in den Bestand aufgenommen, die noch nicht im Bestand des KIM sind. Dubletten werden an das Sozialwissenschaftliche Archiv abgegeben. Alle Bücher erhalten ein Ex Libris, um es als Titel aus der Sammlung von Professor Luckmann zu kennzeichnen.

Die Ausstattung der Bände erfolgt nach den üblichen Vorgaben zum Konstanzer Bestand. Schutzumschläge werden entfernt. Gebunden wird nur im Einzelfall und in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachreferenten oder der jeweiligen Fachreferentin. Die Bestände unter systematischer Signatur werden ebenfalls gegen Makulatur geschützt und sie enthalten den Sperrgrund „Nachlass Luckmann“.

Sobald der Bestand Luckmann I komplett erfasst ist, werden die Arbeiten am Bestand der Luckmann II Bibliothek aufgenommen werden können. Im Unterschied zur Erfassung der Bücher im Luckmann I Bestand mit einer formalen Numerus Currens Signatur, wird eine Signaturvergabe durch die Fachreferate in den Fällen erforderlich sein, in denen die Bücher noch nicht im Bestand der Bibliothek sind.

Ein Dank geht an Herrn Dreher vom Sozialwissenschaftlichen Archiv Konstanz, Frau Heeg als zuständige Fachreferentin, Frau Rautenberg und Frau Härle für die Ausarbeitung eines Geschäftsgangs und an Frau Borowski, Herrn Berg und Frau Münnich für die Erfassung des Bestandes der Sammlung der Hauptbibliothek von Professor Luckmann.